Kirche im hr

24.10.2018 um 17:45 Uhr
hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von
Daniel Stehling,
Katholischer Pastoralreferent und Religionslehrer, Fulda

Vielfältig und bunt - Gott

„Sagen Sie mal ehrlich, Herr Stehling. Wer oder was ist eigentlich Gott für Sie?“, fragt mich Niclas aus meiner 12. Klasse. Obwohl wir gerade im Religionsunterricht sind, bin ich ehrlich gesagt bei dieser Frage erst einmal überfordert. Das würde Ihnen doch vielleicht auch so gehen. Daher hole ich erst einmal tief Luft. Dann überlege ich weiter und denke: „Eigentlich eine Steilvorlage für mich und meinen Unterricht. Die Chance muss ich nutzen.“ Ich schaue nachdenklich an die Klassenzimmerdecke und hole noch einmal tief Luft, um etwas Zeit zu gewinnen. Wie aus heiterem Himmel fällt mir da etwas ein und ich erkläre meinen Schülern: „Es ist schwer die Frage so aus dem Stehgreif und in der Kürze der Zeit zu beantworten. Aber ich will es versuchen. Ihr kennt doch alle Haschtags. Die Raute Zeichen, die man mit einem Schlagwort versieht und die in den sozialen Netzwerken wie Facebook, Instagram oder Twitter benutzt werden.“ Meine Schüler nicken zustimmend und lauschen gespannt meinen Worten. „Ich weiß natürlich, dass Gott viel größer und allumfassender ist. Aber wenn ich in den sozialen Netzwerken im Internet posten würde, was Gott für mich ist, dann würde ich diese drei Haschtags benutzen: Hashtag Begleiter, Hashtag Freund, Hashtag Liebe. Denn für mich ist Gott mein Begleiter auf allen meinen Wegen. Er ist wie ein guter Freund für mich. Und Gott ist die vollkommene Liebe.“ Nach einem kurzen Augenblick der Stille im Klassenraum fordere ich meine Schüler auf, selbst nachzudenken, wer oder was Gott für sie ist und dies in drei Haschtags, Schlagwörtern,

auszudrücken. Hashtag „König“, „Hirte“, „stützende Hand“ oder „IchbinderIchbinda“ sind nur einige der Schülerantworten. „Alle diese Hashtags zusammen zeigen einen Teil der Wirklichkeit Gott, die für mich ganz vielfältig und bunt ist“, erkläre ich meinen Schülern zum Abschluss. Und ich bin sehr mit mir zufrieden.
Seit dieser Unterrichtsstunde kommen mir im Alltag (übrigens) immer wieder neue Hashtags in den Sinn, die für mich die Wirklichkeit „Gott“ erweiternd beschreiben. Und so finde ich es spannend, immer wieder über mein Gottesbild nachzudenken. Vielleicht über ihre Vorstellungen von Gott ja auch.